

Anlage 2

Mitterhagen

**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Herrn  
Andreas Schumann  
[REDACTED]  
58099 Hagen

Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Ilona Schaefer, Zimmer B 429

Tel. (02331) 207 3495

Fax (02331) 207 2460

E-Mail [ilona.schaefer@stadt-hagen.de](mailto:ilona.schaefer@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/04, 16.03.2015

Ihre Anfrage gem. § 18 GeschO Rat in der Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 25.02.2015 betreffend Bausubstanz des Vinckegrabes

Sehr geehrter Herr Schumann,

in der o. g. Sitzung der Bezirksvertretung Nord machten Sie auf die stark angegriffene Bausubstanz des Vinckegrabes aufmerksam. Sie baten um Mitteilung, ob das Bauwerk akut einsturzgefährdet ist. Weiterhin fragten Sie, ob die Bevölkerung durch die Absperung ausreichend geschützt werde und ob Maßnahmen vorgesehen seien, die das Objekt in naher Zukunft in einen akzeptablen Zustand bringen werden. Außerdem fragten Sie, ob es vermutliche Kosten für eine Sanierung des Vinckegrabes gäbe und ob eine touristische Wegweisung geplant sei.

Hierzu teile ich Folgendes:

Ob das Vinckegrab akut einsturzgefährdet ist, lässt sich nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH und dem Fachbereich Stadtentwicklung,-planung und Bauordnung nicht abschließend einschätzen. Gleichwohl lassen die Ausbeulungen und Risse in der umlaufenden Mauer des Vinckegrabes darauf schließen, dass hier nur eine eingeschränkte Standsicherheit gegeben ist.

Durch die Absperrung des Vinckegrabes mittels Bauzaun soll sichergestellt werden, dass sich im Schadensfall keine Personen im direkten Mauerbereich aufhalten. Gleichzeitig kann der Bauzaun ausbrechende Mauersteine zurückhalten, so dass von einem ausreichenden Schutz für die das Vinckegrab passierenden Personen ausgegangen wird.

Da das Vinckegrab gemeinsam mit den Waldflächen dem WBH übertragen wurde, seitens der Stadt aber keine Rücklagen für eine Sanierung der Grabanlage gebildet wurden,



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 090 444  
IBAN DE 23450500010100020444  
BIC WELADE33XXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)

Ist zur Zeit nicht davon auszugehen, dass in naher Zukunft die Mauer saniert werden kann. Seitens des WBH ist eine touristische Wegweisung zum Vinckegrab nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Schwemin  
Fachbereichsleiter

2. Durchschrift BV 40 zur Kenntnis

